Rezensionen von Buchtips.net

Kristy Spencer, Tabita Lee Spencer: Dark Angels Fall. Die Versuchung

Buchinfos

Verlag:	Arena Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-401-06785-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	14,20 Euro (Stand: 01. Juli 2025)

Auf Whistling Wing sind Dawna und Indie die Ursachen der unheimlichen Ereignisse im ersten Band nun klar geworden. Die Schwestern verfügen in den 33 Tagen, in denen sie gleich alt sind, über magische Fähigkeiten. Überrascht sind die Mädchen, dass jede auch nach Ablauf dieser Zeit noch die Gedanken der anderen lesen kann. Ihre spirituelle Verbundenheit hat sogar zugenommen und sie können sich in gefährlichen Situationen gegenseitig mental unterstützen. Mit ihren von der Großmutter geerbten übersinnnlichen Fähigkeiten haben die Schwestern auch die Verantwortung als Hüterinnen des Tores am Übergang zwischen den Welten übertragen bekommen. In unserer Welt geht es offenbar gerade drunter und drüber; höchste Zeit also, dass die Schwestern endlich ihre Initiation hinter sich bringen, für die Granny vor ihrem Tod die nötigen Utensilien sorgsam versteckt hat. Die Mutter der Mädchen schlägt sich mit Esotherik-Kursen durch und hat noch nicht den Abschied von ihrem Guru & Lover Shantani überwunden, der nach üblen Erfahrungen leider der Seite des schwarzen Engels Azrael zugerechnet werden muss. Der abwesende Shantani stört noch immer das Beziehungskarma im Haus, so dass Dawna und Indie sich mütterlich um ihre völlig konfuse Mutter kümmern müssen.

Viel wichtiger für die Schwestern selbst ist dagegen die abenteuerliche Suche nach dem verschwundenen Miley, dem jungen Zigeuner, in den Dawna verliebt ist. Nach den gruseligen Erlebnissen der Mädchen mit schwarzen Vögeln im ersten Band muss man in New Corbie vom Schlimmsten ausgehen und befürchten, dass die dunklen Mächte Miley entführt haben. Im Vergleich zu dem, was die Mädchen außerhalb der Farm erleben, scheint das Channelling ihrer Mutter wie Kinderkam. Gegenüber zwei neuen Chanelling- Kursteilnehmerinnen der Mutter ist zunächst Misstrauen angebracht; denn sie könnten evtl. auf der Seite der "Schwarzen" stehen, um Dawnas und Indies Gedanken auszuspionieren.

Da noch kein muskulöser Held, der bei der Farmarbeit helfen könnte, aufgetaucht ist und die Mutter der Mädchen mit ihrem Eso- und Egotrip voll ausgelastet wirkt, müssen Dawna und Indie kräftig mit anpacken - Holz hacken, übellaunige Pferde becircen, mit der Pumpgun gegen Überirdische antreten und den Pickup, mit dem sie von der Straße abgekommen sind, selbst wieder aus dem Graben fahren. Dawna zeigt sich im mittleren Band der geplanten Trilogie wie gewohnt als die unerschrockene, vernünftige der beiden Schwestern. Beide geben sich gegenüber dem Engelsgetue ihrer Mutter höchstironisch. Die Schwestern treten so schräg auf, dass man als Leser ab und zu zweifelt, ob sie selbst wirklich an die Unterwelt glauben, mit deren irdischen Vertretern sie sich herumzuschlagen haben. Gruselige Schauplätze ihrer Abenteuer und unheimliche Begegnungen mit Figuren, die man zunächst für tot gehalten hatte, sorgen für Spannung. Zum Glück schafft eine Skizze hinten im Buch (die ich einige Male zu Rate gezogen habe) für Übersicht, wer zu wem und in welche Welt gehört. Mit lila Vorsatzpapier, lila Lesebändchen und Schutzumschlag in Lackoptik ist das Buch eine Verführung für die Geldbeutel von Fantasy- und Romantasy-Liebhaberinnen.

Band 1: Dark Angels' Summer. Das Versprechen

Die Suche nach dem verschwundenen Miley im zweiten Band der Trilogie Schwestern Spencer/Hanika bringt Dawna und Indie in manch gefährliche Situation und ist wieder von einer düsteren Stimmung unterlegt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[27. August 2012]